

# „AB jetzt!“

Mit Teilzeitausbildung gewinnen

Teilzeitausbildung für alleinerziehende Frauen ohne Berufsausbildung

Erfahrungen und  
ein Plädoyer



## Inhalt

- 3 Einführung
- 4 Gesetzliche Grundlagen der Teilzeitausbildung
- 5 Das Projekt „AB jetzt!“ - Erfahrungen aus der Vermittlung von Alleinerziehenden in Teilzeitausbildung
- 7 Teilzeitausbildung in Baden-Württemberg
- 8 Mit Teilzeitausbildung gewinnen!
- 10 Infos für Betriebe zum Einstieg in Teilzeitausbildung
- 12 Tipps für Auszubildende
- 14 Teilzeitauszubildende gesucht?!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und der Tatsache, dass die Mehrzahl der Alleinerziehenden weiblich ist, werden für Auszubildende in dieser Broschüre die weiblichen Formen „Auszubildende“ und „Bewerberin“ benutzt.

## „AB jetzt“ – Tipps und Anregungen



„Wenn man etwas wirklich will, dann schafft man es.“

Frau N., 24 Jahre,  
zwei Kinder

## Einführung

„Ungelernt“ sein, ohne Berufsausbildung durch das Leben zu gehen, birgt ein enormes Armutsrisiko. Vielen Jugendlichen fällt es schwer, nach dem Schulabschluss den richtigen Ausbildungsberuf zu finden. Noch schwieriger wird die Suche, wenn die Bewerberin sich nach der Arbeit auch um den Nachwuchs kümmern muss. Die Bedenken vieler Unternehmen sind groß und die mit Elternschaft gewonnenen Kompetenzen werden häufig nicht erkannt. Die seit 2005 bestehende Möglichkeit, Eltern durch Teilzeitausbildung in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ist vielerorts unbekannt.

Träger der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (LAG KJS) sind zum Teil schon seit Jahren in der Vermittlung von jungen Müttern in Teilzeitausbildung engagiert. Mit dem Kooperationsprojekt „AB jetzt!“ starteten 2012 drei Träger in der LAG KJS in Baden Württemberg mit der Vermittlung von Alleinerziehenden in Teilzeitausbildung im ländlichen Raum. Das Förderband e.V. Mannheim, IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V. und das Kolping Bildungswerk e.V. in Tauberbischofsheim zeigen mit ihrer Professionalität und mit den langjährigen Erfahrungen in der Jugendsozialarbeit: Die erfolgreiche Vermittlung in Teilzeitausbildung ist möglich!

Auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit mit den Betrieben und der erfolgreichen Beratung von jungen Frauen ohne Ausbildung entstand diese Broschüre. Sie bietet Betrieben, die sich für Teilzeitausbildung interessieren, Tipps und Anregungen, die auf einem Jahr „AB jetzt!“ unter dem Dach der LAG KJS und langjährigen Erfahrungen in der beruflichen Qualifizierung basieren. Auch Schwierigkeiten werden benannt. Das Hauptaugenmerk richten wir jedoch auf die vielen Vorteile der Teilzeitausbildung für die Unternehmen und die jungen Frauen. Teilzeitausbildung ist zugleich ein Schritt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf somit ein Gewinn für die ganze Gesellschaft.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

*Bernadette Ruprecht*

Bernadette Ruprecht  
Geschäftsführerin der LAG KJS

*Ute Becker*

Ute Becker  
Projektgesamtkoordination  
IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

*Vereinbarkeit  
von Familie  
und Beruf – ein  
Gewinn für die  
ganze Gesell-  
schaft.*

# Gesetzliche Grundlagen der Teilzeitausbildung

## Gesetzliche Grundlagen

Seit 2005 gibt es eine gesetzliche Grundlage für die Ausbildung in Teilzeit. Die Verabschiedung des § 8 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) eröffnet Personen, die Kinder betreuen oder Angehörige pflegen, neue Chancen auf eine gesetzliche Ausbildung und damit die Perspektive auf sicheres Einkommen.

§ 8 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)

### So lautet der Gesetzestext:

„(1) ... Auf gemeinsamen Antrag der/des Auszubildenden und Ausbildenden hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird. Bei berechtigtem Interesse kann sich der Antrag auch auf die Verkürzung der täglichen und wöchentlichen Ausbildungszeit richten (Teilzeitberufsausbildung).“

## Es gibt zwei Varianten der Umsetzung:

Nach Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung sollte die wöchentliche Ausbildungszeit nicht weniger als 25 Stunden betragen. Üblich ist eine Reduzierung auf 75% der Vollzeitarbeitszeit. Auszubildende und Betrieb sprechen ab, zu welchen Zeiten diese Stunden geleistet werden. Der Berufsschulunterricht findet in Vollzeit statt.

„AB jetzt“ – gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz

### 1 Teilzeitausbildung ohne Verlängerung der Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens **25 und maximal 30** Wochenstunden.

### 2 Teilzeitausbildung mit Verlängerung der Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens **20 und maximal 30** Wochenstunden.

# Das Projekt „AB jetzt!“ Erfahrungen aus der Vermittlung von Alleinerziehenden in Teilzeitausbildung

Alleinerziehenden die Chance auf einen nachhaltigen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist Ziel des Kooperationsprojektes „AB jetzt!“ – Alleinerziehende starten mit Teilzeitausbildung in den Beruf“ der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (LAG KJS). Finanziert wird das Projekt mit Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landesmitteln des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg sowie Eigenmitteln der Träger. Begonnen im Juli 2009 läuft „AB jetzt!“ zunächst bis Ende 2014.

## Erfahren und vernetzt!

Das Besondere an „AB jetzt!“: Das Projekt wird unter dem Dach der LAG KJS von drei Trägern mit einem gemeinsamen Konzept durchgeführt. IN VIA in der Erzdiözese Freiburg, das Kolping Bildungswerk Tauberbischofsheim und Förderband Mannheim bieten 52 Plätze zur Vermittlung in Teilzeitausbildung in Baden-Baden/Rastatt, Waldshut, Schwetzingen, Weinheim und Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) und in Buchen (Neckar-Odenwald-Kreis) an. Mit dabei sind an allen Standorten die Jobcenter als Kooperationspartner.

## „AB jetzt!“ berät und macht fit für den Berufseinstieg

Die sozialpädagogischen Fachkräfte des „AB jetzt!“-Projektes beraten und stärken Alleinerziehende ohne Berufsausbildung, die eine Teilzeitausbildung machen möchten, unterstützen bei der Organisation von Arbeitsalltag und Kinderbetreuung und pepen Computerkenntnisse und Schulwissen auf. Dabei greifen die Träger auf regionale Netzwerke zurück und tauschen sich untereinander regelmäßig aus.

War die Fluktuation in der Anfangs- und Orientierungsphase relativ hoch, bleibt diese jedoch ein Anfangsphänomen. Die Erfahrung an fast allen Standorten zeigt: Die Frauen, die im Projekt bleiben, wollen und können beruflich durchstarten und haben mit der Begleitung durch „AB jetzt!“ gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz.



## Teilzeitausbildung in Baden-Württemberg

- *Hemmnisse überwinden*
- *Strukturen schaffen*
- *Finanzierung sichern*

Die größten Hemmnisse auf dem Weg zur Teilzeitausbildung, so die Erfahrungen aus dem Projekt „AB jetzt!“, sind mangelnde Informationen zu Teilzeitausbildung bei Arbeitgeber/-innen wie Interessentinnen, die fehlende Kinderbetreuung und die langen Anfahrtswege im ländlichen Raum. Für einige Frauen ist zudem schmerzlich, dass ihnen ihr ursprünglicher Traumberuf verschlossen bleibt, da Berufsschulen für manche Berufe zu weit entfernt sind oder Blockunterricht für Alleinerziehende mit Kind nicht machbar ist. Hier gilt es, die Frauen für neue Wege zu begeistern und für flexiblere Angebote der Berufsschulen zu werben.

Bei denen, die einen Ausbildungsplatz gefunden haben, ist die erste Herausforderung beim Start in Ausbildung: die Finanzierung. Hier unterstützt „AB jetzt!“ die Teilnehmerinnen im Finanzierungsdschungel. Die Beantragung braucht jedoch Ausdauer, Zeit und manchmal gute Nerven. Klare Strukturen und Ansprechpartner/-innen in Behörden werden dringend benötigt, um Teilzeitausbildung zu ermöglichen. Teilzeitausbildung ist machbar!

### Starke Auszubildende mit „AB jetzt!“

Fazit für die Kooperationspartner/-innen aus dem ersten Jahr „AB jetzt!“ ist daher, schon mit Projektstart die angehenden Auszubildenden dabei zu unterstützen, die ergänzende Finanzierung zur potentiellen Ausbildungsvergütung zu klären und bei der Entwicklung von Kinderbetreuungskonzepten ideenreiche und individuelle Lösungen zu finden. Netzwerke und Unterstützungssysteme vor Ort sind gefragt.

Als besonders wichtig erweist sich die Begleitung der Auszubildenden auch nach Ausbildungsstart in Absprache mit Auszubildender und Betrieb. Klar ist, dass die Betreuung durch die persönlich bekannte Fachkraft erfolgt.

Im ersten Projektjahr vermittelte „AB jetzt!“ 23 Alleinerziehende in Ausbildung. Die Frauen entschieden sich unter anderem für Ausbildungen zur Verkäuferin, Medizinischen Fachangestellten, zur Kauffrau für Bürokommunikation, Fachkraft für Systemgastronomie oder für die Ausbildung zur Mechatronikerin. Einige Frauen wählten den Weg in schulische Ausbildungen zur Heilerziehungspflegerin, Erzieherin oder Altenpflegerin.

Das Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg im Rahmen eines Modellversuchs des Bundesinstituts für Berufsbildung BIBB initiiert und im Dezember 2011 begründet.

Das „Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg“ hat seinen Sitz bei der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik in Stuttgart und setzt sich aus Vertreter/-innen verschiedener Träger, Wohlfahrtsverbände, Institutionen und Projekte zusammen, die sich in Baden-Württemberg für Teilzeitausbildung engagieren. Die Koordination und Geschäftsführung des Netzwerks liegt bei der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg.

Weitere Informationen über das Netzwerk finden sich unter:

[www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de](http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de)

*Auch nach Ausbildungsstart bietet „AB jetzt!“ den Auszubildenden bei Bedarf Beratung.*



„Ich freue mich sehr, dass mir die Chance gegeben worden ist, eine Teilzeitausbildung zu machen zur Industriekauffrau. Jetzt kann ich meinen Berufswunsch auch als Mutter verwirklichen, mein Leben selbst gestalten und aufbauen.“

Frau O., 26 Jahre,  
1 Kind



## Mit Teilzeitausbildung gewinnen!

### Engagierte und motivierte Auszubildende

Vielen Alleinerziehenden ist der Stellenwert einer Ausbildung sehr bewusst, weil sie die finanzielle Verantwortung für ihre Familie tragen wollen und stolz sind, mit Kind diesen Weg einzuschlagen. Daher sind sie hochmotiviert und engagiert. Sie als Unternehmer/-in gewinnen Mitarbeiterinnen, die sich freuen, im Ausbildungsbetrieb nach der Ausbildung weiter arbeiten zu können. Das während der Ausbildung vermittelte Wissen geht Ihrem Betrieb nicht verloren!

### Organisierte und verantwortungsvolle Mitarbeitende

Wer in der eigenen Familie bereits Verantwortung übernommen hat, Menschen pflegt oder Kinder betreut, hat gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Strukturen zu schaffen und in diesen zu arbeiten. Alleinerziehende sind in der Regel stresserprobt und Organisationstalente. Sie gewinnen Auszubildende, die sehen, was zu tun ist!

„Ich freue mich sehr, dass ich einen Ausbildungsplatz in Teilzeit gefunden habe. Ich finde es toll, dass es Teilzeitausbildung gibt. Es ist sehr schwer, als alleinerziehende Mutter eine Ausbildung in Vollzeit zu machen.“

Frau S., 34 Jahre, ein Kind



### Auszubildende mit klarem Ziel!

Auszubildende, die in „AB jetzt!“ oder anderen Projekten auf die Ausbildung vorbereitet wurden, haben sich mit ihrer Berufswahl intensiv auseinandergesetzt und genau überlegt, was sie wollen und warum sie einen bestimmten Berufsweg einschlagen. Dadurch ist die Gefahr, dass die Auszubildende mit falschen Erwartungen in die Ausbildung geht und letztlich abbricht, relativ gering.



„Ich bin begeistert von dem Engagement der jungen Mütter. Es ist in der Regel überdurchschnittlich und sie erreichen ihre Ziele parallel zu den Azubis, die eine Vollzeitausbildung absolvieren.“

Peter Schaible, Ausbildungsmeister bei Mercedes Benz, Gaggenau

### Geringere finanzielle Belastung für Ihr Unternehmen

Sie sind ein kleines Unternehmen, in dem der Chef oder die Chefin selbst nicht Vollzeit arbeitet und würden gern ausbilden? Durch Teilzeitausbildung können Sie die Unterstützung durch eine Auszubildende nutzen und werden zugleich nicht zu sehr zeitlich gebunden und finanziell belastet.

### Ein Zeichen setzen als familienfreundliches Unternehmen

Mit dem Angebot von Ausbildungsplätzen in Teilzeit zeigen Sie sich als familienfreundliches Unternehmen, das gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Sie signalisieren jungen Frauen, dass sie als Auszubildende auch willkommen sind, wenn sie bereits ein Kind haben und begegnen aktiv dem Fachkräftemangel.

### Begleitung bei Einstieg und Fragen während der Ausbildung

Über „AB jetzt!“ vermittelte Teilzeitauszubildende werden bei dem Einstieg in die Ausbildung und während der Ausbildung auf Wunsch begleitet. Die Erfahrung aus „AB jetzt!“ zeigt, dass dies sowohl von Auszubildenden als auch von Unternehmen als Gewinn wahrgenommen wird. Zugleich haben die Betriebe mit den Fachkräften von „AB jetzt!“ eine Ansprechpartnerin, die bei Bedarf auch in der Organisation weiterführender Hilfen wie z. B. ausbildungsbegleitenden Hilfen unterstützt. Diesen Service bieten Träger, die sich für die Vermittlung in Teilzeitausbildung engagieren, auch in anderen Regionen.

## Infos für Betriebe zum Einstieg in Teilzeitausbildung

- *Wahl der Auszubildenden*
- *Teilzeitmodell*
- *Angemessene Vergütung*
- *Urlaubsanspruch*
- *Zuständige Kammer*
- *Berufsschule*
- *Information intern*

Sie haben über „AB jetzt!“ oder als Antwort auf Ihre Stellenausschreibung eine potentielle Auszubildende gefunden, die gern in Teilzeit ausgebildet werden möchte.

Nachdem Sie in Vorgesprächen geklärt haben, wie die Arbeitszeiten der Auszubildenden aussehen könnten und sie überprüft haben, ob es eine entsprechende Berufsschule in der Nähe gibt, sollten sie dies schriftlich festhalten und das passende Teilzeitmodell wählen.

Wie alle Auszubildenden haben auch Teilzeitauszubildende ein Recht auf angemessene Vergütung. Diese wird häufig anteilig entsprechend der Arbeitszeit berechnet.

Klären Sie vor Ausbildungsbeginn, ob Sie Anspruch auf Förderung haben.

Prinzipiell sind die Urlaubsansprüche bei Teilzeitausbildung identisch mit denen einer Vollzeitausbildung. Änderungen ergeben sich, wenn Betrieb und Auszubildende beispielsweise eine Viertagewoche vereinbaren. Der Urlaubsanspruch ist im Verhältnis zu den wöchentlichen Arbeitstagen zu berechnen. Dann ist der abweichende Urlaubsanspruch zu ermitteln und die darüber getroffene Vereinbarung im Ausbildungsvertrag festzuhalten.

Zudem bedarf es der Rücksprache mit der zuständigen Kammer. Je nach Kammer sind die Besonderheiten einer Teilzeitausbildung unter „Sonstige Vereinbarungen“ bzw. in einem Zusatz festzuhalten.

Melden Sie ihre Teilzeitauszubildenden bei der zuständigen Berufsschule an und informieren Sie diese über die Teilzeitausbildung.

Informieren Sie die anderen Mitarbeitenden in Ihrem Betrieb über die Teilzeitausbildung der neuen Mitarbeitenden.

„Wir bilden in Teilzeit aus, um Eltern zu ermöglichen, Familie und Ausbildung zu vereinen.“

Mike Siegwardt,  
Spedition Bäumle, Murg

„Ich bin selbst Mutter und kann mich gut in die Lage einer Alleinerziehenden hineinversetzen. Deswegen war es für mich selbstverständlich, einer Mutter einen Teilzeitausbildungsplatz anzubieten.“

Dr. med. S. Amza, Waldshut

„In unserem Familienbetrieb leben wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diese zu fördern ist für uns als Unternehmen wichtig.“

Clemens Pfeiffer,  
Bäckerei Pfeiffer Beck,  
Bad Säckingen



### Arbeitszeit in Teilzeitausbildung

Arbeitszeit in Teilzeitausbildung beträgt einschließlich Berufsschulzeit mindestens 25 und maximal 30 Wochenstunden. Eine Teilzeitausbildung ist in der Regel ohne Verlängerung der Arbeitszeit möglich.

Informieren Sie sich und Ihre Auszubildende über **ausbildungsbegleitende Hilfen** gemäß § 75 SGB III.

Informationen erhalten Sie über die Beratungsfachkraft der Arbeitsagentur oder des Jobcenters oder über die Beraterin von „AB jetzt!“.

## Tipps für Auszubildende

### Finanzierungsquellen



#### Staatliche Unterstützung für Teilzeitauszubildende

Mit der reduzierten wöchentlichen Ausbildungszeit reduziert sich bei Teilzeitausbildung auch die entsprechende Ausbildungsvergütung. Zur Sicherung des Lebensunterhaltes der Auszubildenden und ihrer Familie haben Teilzeitauszubildende Anspruch auf zusätzliche staatliche Unterstützungsleistungen.

Die Mitarbeitenden von „AB jetzt!“ beraten die Projektteilnehmerinnen bezüglich der passenden Unterstützungsleistungen und helfen bei der Antragstellung. Dies ist auch bei anderen Projekten zur Vermittlung in Teilzeitausbildung der Fall.

Informationen finden potentielle Auszubildende auch in der kostenlosen Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Hsg.) *„Ausbildung in Teilzeit – Finanzierungsmöglichkeiten im Überblick“* der Reihe Jobstarter kompakt, die 2013 erschienen ist. Sie ist erhältlich unter [www.jobstarter.de/ausbildung-in-teilzeit](http://www.jobstarter.de/ausbildung-in-teilzeit).

### Kinderbetreuung während der Ausbildung

#### Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung:

Seit 1996 besteht ein Rechtsanspruch auf einen (Halbtags)-Kindergartenplatz für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Zum Herbst 2013 wurde der Rechtsanspruch auf jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr erweitert. Das Problem der „Randzeiten“ lösen die Kindergartenplätze in der Regel nicht. Aber es lohnt sich, das Thema im Kindergarten anzusprechen, manchmal finden sich auch hier Lösungen.

„AB jetzt!“ berät mit Blick auf soziale Netzwerke und prüft die Möglichkeit, Randzeiten gegebenenfalls durch Gespräche mit Kita oder nahe wohnenden Tagesmüttern oder -vätern abzudecken. In vielen Orten gibt es Mütterzentren, Jugendeinrichtungen mit offenen Angeboten und Tagesmüttervereine, die mit ins Boot geholt werden können.

**„AB jetzt!“ berät, prüft, unterstützt.**



„Der Kurs „AB jetzt!“ hat mir geholfen, Klarheit zu finden. Ich hab ein Praktikum im Tierheim gemacht und hoffe, dass ich nächstes Jahr einen Ausbildungsplatz bekomme!“

Frau M., 25 Jahre, ein Kind



## Teilzeit-Auszubildende gesucht?!

Sie wollen in Teilzeit ausbilden und sind auf der Suche nach einer passenden Auszubildenden? Bereits in Ihrer Stellenausschreibung können Sie angeben, dass auch eine Teilzeitausbildung bei Ihnen möglich ist. Bei manchen Stellenbörsen ist ein entsprechender Vermerk möglich. In den Regionen von „AB jetzt!“ erhalten Sie Informationen bei folgenden Stellen:

### Baden-Baden / Rastatt

#### IN VIA Puella

Internationaler Mädchen- und Frauentreff  
*Karin Käshammer*  
Luisenstr. 14  
76530 Baden-Baden  
karin.kaeshammer@invia-freiburg.de

#### Gleichstellungsstelle

*Karin Wittmann*  
Marktplatz 2  
76530 Baden-Baden  
karin.wittmann@baden-baden.de

#### Jobcenter Baden-Baden

*Antje Jäger*  
Gewerbepark Cite 1  
76532 Baden-Baden  
antje.jaeger@jobcenter-ge.de

#### Jobcenter Rastatt

*Ulrike Eisenmann*  
Beauftragte für Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt  
Karlstrasse 18  
76437 Rastatt  
ulrike.eisenmann@jobcenter-ge.de

### Waldshut

#### IN VIA

Int. Mädchen- und Frauentreff  
*Ursula Koch*  
Brückenstraße 17  
79761 Waldshut  
ursula.koch@invia-freiburg.de

#### Kommunale Stelle für Gleichstellungsfragen Landratsamt Waldshut

*Anette Klaas*  
Kaiserstr. 110  
79761 Waldshut Tiengen  
Anette.klaas@landkreis-waldshut.de

#### IHK

*Rainer Reisgies*  
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1  
79650 Schopfheim  
rainer.reisgies@konstanz.ihk.de

#### Landratsamt Waldshut Jobcenter

*Andrea Tress*  
Waldtorstr. 14  
79761 Waldshut-Tiengen  
andrea.tress@landkreis-waldshut.de

### Rhein-Neckar-Kreis

#### Förderband e.V.

*Barbara Stanger*  
D4,4  
68159 Mannheim  
barbara.stanger@foerderband-  
mannheim.de

#### IHK Rhein Neckar

Hans-Böckler-Str. 4  
69115 Heidelberg  
*Waltraud Römmich*  
(Standort Mannheim und Umgebung)  
waltraud.roemmich@rhein-neckar.  
ihk24.de

*Udo Strubel*  
udo.strubel@rhein-neckar.ihk24.de

*Michaela Link*  
(Standort Heidelberg und Umgebung)  
Michaela.link@rhein-neckar.ihk24.de

*Kurt Gallion*  
(Standort Mosbach und Umgebung)  
kurt.gallion@rhein-neckar.ihk24.de

### Neckar-Odenwald-Kreis

#### Kolping Bildungswerk e.V.

*Veronika Amend*  
*Manuela Wegert*  
Hauptstr. 89  
97941 Tauberbischofsheim  
abjetzt@kolping-bildung.de

#### Jobcenter Neckar-Odenwald Arbeitsvermittlung

*Peter Egner*  
Dekan-Blatz-Str. 5  
74722 Buchen  
Peter.Egner@jobcenter-ge.de

#### Beauftragte für Chancengleichheit, Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

*Angelika Bronner-Blatz*  
Gebäude 8, Zimmer 8.222  
Neckarelzer Straße 7  
74821 Mosbach  
Angelika.Bronner-Blatz@Neckar-  
Odenwald-Kreis.de



## Informieren Sie sich.



# „AB jetzt!“

## Mit Teilzeitausbildung gewinnen

### Teilzeitausbildung für alleinerziehende Frauen ohne Berufsausbildung

#### Impressum

#### Herausgeberin

**Landesarbeitsgemeinschaft  
Katholische Jugendsozialarbeit  
Baden-Württemberg (LAG KJS / BW)**

Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e.V.  
Referat Jugendsozialarbeit  
Alois-Eckert-Str. 6  
79111 Freiburg

*Bernadette Ruprecht*  
Referentin für Jugendsozialarbeit  
Tel. (0761) 8974 113  
ruprecht@caritas-dicv-fr.de  
www.dicvfreiburg.caritas.de  
www.bagkjs.de  
www.bagkjs.jugendsozialarbeit.de

#### Text und Redaktion

*Ute Becker*  
IN VIA Kath. Verband für  
Mädchen- und Frauensozialarbeit  
in der Erzdiözese Freiburg e.V.

#### Gestaltung

Triolog

Das Projekt „AB jetzt!“ wie auch diese Broschüre werden unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Landesmitteln des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.